

Filiale Bonerath „St. Margaretha“

Die Filialkirche St. Margaretha stammt aus dem Jahre 1702. Das kleine Gotteshaus war zu dieser Zeit dem Hl. Arnoldus geweiht, zu dessen Ehren fromme Wallfahrer nach Bonerath pilgerten. Sie beteten hier um Hilfe gegen die Schweinepest, Tollwut, die fallende Krankheit und Kopfschmerzen.

Mitte des 18. Jahrhunderts fand dann eine Änderung des Patroziniums statt. Seitdem ist sie der Hl. Margaretha geweiht.

Im Inneren befindet sich ein barocker Hochaltar aus dem Jahr 1754, auf dem die Hl. Margaretha (mit Drachen) und der Hl. Arnoldus (mit Schwein) dargestellt sind.

An den beiden Seitenwänden werden acht Heilige in Figuren dargestellt. Unter ihnen befinden sich die 14 Kreuzwegstationen.

Im Glockenturm befindet sich eine Glocke aus dem Jahr 1948 – diese wird seit 1979 mit einem Elektromotor angesteuert. Ihr Läuten gehört seit jeher zum festen Bestandteil des örtlichen Lebens. Sie läutet drei mal täglich zum Angelusgebet, ruft zu den Gottesdiensten und verkündet den Tod eines Gemeindemitgliedes.

Im Jahre 1956 wurde in einer feierlichen Prozession von Schöndorf aus eine Reliquie des Hl. Arnoldus nach Bonerath gebracht. Die Reliquie ist im linken Bereich der Apsis in einer geschmückten Nische zu sehen. Noch immer wird am Ende des Kirmeshochamtes den Gläubigen der Segen damit gespendet.

Von 1964 – 1968 wurden etliche Renovierungsarbeiten durchgeführt, darunter der Neubau der Sakristei, die Erneuerung des Fußbodens und des Aussenputzes.

1985 kommt es zu erneuten umfangreichen Renovierungsarbeiten. Diese erstrecken sich auf den Altar und die Heiligenfiguren, den kompletten Innen- und Aussenputz sowie auf das Dach. Seit 1988 erinnert eine Gedenktafel an die Kriegstoten. Im Sommer 2013 wurde der gesamte Aussenanstrich erneuert, dessen Kosten der örtliche Heimat- und Kulturverein übernommen hat.

Im Frühjahr 2018 wurde eine Heizungsanlage in der Kapelle eingebaut und das Innere der Sakristei renoviert.

Das ganze Jahr hindurch ist das Gotteshaus mit frischen Blumen geschmückt. An Sonn- und Feiertagen ist die Kapelle geöffnet und lädt zum stillen Gebet ein.

In der Regel findet einmal im Monat eine Werktagsmesse statt. Seit der Schließung der Pfarrkirche im Frühjahr 2021 findet in unregelmäßigen Abständen auch eine Sonntagsmesse statt.

Kreuzwegandachten, Pfingstnovenen, Rosenkranzgebete und Andachten werden dem Kirchenjahr entsprechend angeboten.

Namenstag der Hl. Margaretha ist der 13. Juli.

Quelle: Chronik der Pfarrei St. Andreas, Schöndorf anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Pfarrkirche und der Altarweihe am 30. November 1989, erstellt von Georg Dumont, Siegfried Theis und Matthias Wick.

Ergänzungen: Marco Bernardy



